

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Finanzausschuss**

Tag	Beginn	Ende
10.05.2016	17.30 Uhr	19.30 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Gromke

Vorsitzender

gez. Steege
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Finanzausschusses der Gemeinde Lägerdorf

am 10.05.2016, 17.30 Uhr

Mitglieder:		anwesend	
		ja	nein
SPD	Renate Gromke - Vorsitzende -	X	
	Jörg Anders-	X	
	Heidi Siebrandt	X	
	Harald Karstens	X	
CDU	Franziska Brahms bgl.	X (bis 18.45 Uhr)	
	Christian Droßard	X	
	Rüdiger Hollm - stellv. Vors. -	X	
LWG	Sigrid Blendek	X	
	Roswitha Rogall bgl.	X	
Stellvertretende Mitglieder			
SPD	Manuela Streich		
	Uwe Erickson bgl.		
	Manfred Richter		
	Ingolf Streich		
CDU	Jan Wilkening bgl.		
	Jürgen Tiedemann		
	Frank Rohweder bgl.		
LWG	Brigitte Hoffmann		
	Hauke Dittmann bgl.		
	Katja Knop bgl.		
	Regine Fritz		
Gemeindevertreter			
	Karl-Heinz Gülck		
	Regine Fritz		
	Jürgen Tiedemann		
	Manfred Richter		
	Manuela Streich		
	Brigitte Hoffmann		
	Burkhard Barthel		
	Regina Christen		
	Ingolf Streich		
	Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X(bis 17.50 Uhr)	
Ferner anwesend:			
Amtsrat Hatje			
Frau Steege als Protokollführer			



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Finanzausschuss

28.04.2016

EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung des **Finanzausschusses** der **Gemeinde Lägerdorf** am **Dienstag, den 10.05.2016 um 17.30 Uhr**, im **Rathaus**, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Bekanntgabe der im Jahre 2015 eingegangenen Spenden für die Gemeinde Lägerdorf
5. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO im Haushaltsjahr 2015
6. Verwendung des Eckgrundstückes Rosenstraße/Mittelweg (ehemaliger Konsum)
7. Erhöhung des Personalschlüssels für die Elementargruppen der Kindergärten Lägerdorf
8. Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge für die Kindergärten Lägerdorf
9. Gewährung eines Zuschusses an den Lägerdorfer Tennis-Club
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Grundstücksangelegenheit (nicht öffentlich)
hier: Verkauf eines Wegegrundstückes zwischen den Grundstücken Nr. 35 und 37
- siehe Gemeindevertretung vom 05.04.2016 -

gez. Gromke
- Vorsitzende -

Hinweis: Es ist damit zu rechnen, dass über den TOP 11 nichtöffentlich beraten und beschlossen wird.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Frau Brahm merkt an, dass ihr die Einladung erst am vergangenen Freitag zugegangen ist.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Sülau stellt den Antrag, den

Pkt. 10 – Mitteilungen und Anfragen

nach dem Pkt. 2 - Einwohnerfragestunde zu behandeln.

Es ergeht folgender Beschluss:

Pkt. 10 – Mitteilungen und Anfragen wird nach Pkt. 2 – Einwohnerfragestunde behandelt.

Die Tagesordnungspunkte rücken dementsprechend.

Es wird der Beschluss gefasst:

Da der Sachstand für TOP 11 unverändert ist, stellt die Vorsitzende den Antrag, den

Pkt. 11 – Grundstücksangelegenheiten (nicht öffentlich) hier: Verkauf eines Wegegrundstückes zwischen den Grundstücken Nr. 35 und 37

von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Anders stellt den Antrag, den

Pkt. 7 – Erhöhung des Personalschlüssels für die Elementargruppen der Kindergärten Lägerdorf und

Pkt. 8 – Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge für die Kindergärten Lägerdorf

nach dem Pkt. 3 - Mitteilungen und Anfragen zu behandeln.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte

7 – Erhöhung des Personalschlüssels für die Elementargruppen der Kindergärten Lägerdorf und

8 – Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge für die Kindergärten Lägerdorf

werden nach Pkt. 3 – Mitteilungen und Anfragen behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Sülau berichtet, dass ihm ein Angebot für Luftbilder von der Gemeinde vorliegt. Da kein Interesse besteht, hat er das Angebot bereits abgesagt.
- Die Anlieger der Straße „Am Moore“ sind an Bürgermeister Sülau herangetreten. Sie äußerten Bedenken, da der Rettungsweg zu den Häusern durch parkende Autos behindert wird. Im Falle eines Notfalles hat die Feuerwehr so erhebliche Probleme durch die Straße zu den Häusern zu gelangen. Eine Möglichkeit das Problem zu lösen, wäre ein eingeschränktes Halteverbot anzuordnen. Herr Sülau schlägt vor, gemeinsam mit einigen Gemeindevertretern die Straße in absehbarer Zeit zu begutachten.
- Die Aussichtsplattform wird am 20.05.2016 um 15 Uhr eröffnet. Herr Sülau hofft auf zahlreiche Unterstützung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.
- Das Freibad wird am Sonntag, den 15.05.2016 eröffnet.
- Auf Nachfrage berichtet Herr Sülau, dass noch keine neuen Erkenntnisse zum Bau des Nettomarktes vorliegen.
- Bürgermeister Sülau erzählt, dass die Gemeinden Lägerdorf und Rethwisch die Ferienbetreuung zukünftig gemeinsam durchführen.
- Herr Sülau verlässt um 17.50 Uhr die Sitzung.
- Die Vorsitzende berichtet, dass die Haushaltssatzung 2016 genehmigt wurde.
- Aufgrund der bisher nicht eingebrachten Forderungen für ausstehende Elternbeiträge wurden die zu zahlenden Kindergartenzuschüsse 2016 wie beschlossen an den Kirchenkreis um 20.000 € gekürzt.
- Die Region Itzehoe fördert in diesem Jahr regionale und überregionale Projekte. Herr Anders bittet die Fraktionen sich Gedanken zu machen und Vorschläge mitzuteilen. Hierüber soll im nächsten Kulturausschuss beraten werden.

- Herr Droßard fragt Herrn Hatje, ob für das Freibad gemäß den Schwimmbadförderrichtlinien ein Antrag gestellt werden kann. Bisher liegen noch keine endgültigen Informationen des Landes vor.

Zu Pkt. 4: Erhöhung des Personalschlüssels für die Elementargruppen der Kindergärten Lägerdorf

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Drucksache Nr. 13/2016 vor. Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Die Personalabteilung des Kirchenkreises hat für die Erhöhung des Personalschlüssels auf 2.0 zusätzliche jährliche Personalkosten in Höhe von 24.000 € pro Kindergarten errechnet. Hinsichtlich der gesetzlichen Vorgaben müssen diese Kosten zu 100 % von der Gemeinde Lägerdorf getragen werden. Für die Gemeinde fallen somit zusätzliche Kosten von ca. 50.000 € pro Jahr an.

Da es sich bei der Erhöhung des Personalschlüssels um eine freiwillige Ausgabe handelt, könnte das Gemeindeprüfungsamt im Rahmen einer Prüfung über die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung für das Haushaltsjahr 2016 feststellen, dass diese neue freiwillige Ausgabe nicht erforderlich ist und der anzuerkennende Fehlbetrag entsprechend zu vermindern ist. Eine eindeutige Aussage wollte das Gemeindeprüfungsamt dazu nicht tätigen.

Herr Anders betont, dass die Gemeinde jedes Jahr zusätzliche Schulden in Höhe von 50.000 € machen würde, jedoch ist der Personalbedarf in den Kindergärten vorhanden, um eine gerechte Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Die Ausschussmitglieder sprechen sich ebenfalls für die Erhöhung des Personalschlüssels aus, jedoch wird vorgeschlagen, die Stellen auf zwei Jahre zu befristen. Nach den zwei Jahren erfolgt eine neue Überprüfung, ob die Personalstellen in den Kindergärten der Gemeinde Lägerdorf noch notwendig sind.

Die Eltern sind an den Kosten für die zusätzlichen Stellen zu beteiligen. Durch die Elternbeiträge sollen mindestens 30 % der Personalkosten erzielt werden, wie es das Kreisjugendamt empfiehlt. Außerdem wird vorgeschlagen, andere Kosten im Haushalt um die Hälfte der jährlichen, zusätzlich entstandenen Personalkosten zu kürzen, um so den Fehlbetrag zu vermindern. Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

Es ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Lägerdorf stimmt der Erhöhung des Personalschlüssels in den Kindergärten für die Elementargruppen auf 2.0 zu. Die Stellen werden auf zwei Jahre befristet, danach wird erneut beraten. 50 % der Mehrkosten sind im Haushaltsplan möglichst einzusparen. Die zu erwartenden anteiligen Mehrkosten für 2016 sind im 1. Nachtragshaushaltsplan zu veranschlagen. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, mit der Kirchenkreisverwaltung zu verhandeln, um eine 5%ige Beteiligung an den zusätzlichen Personalkosten zu erwirken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 5: Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge für die Kindergärten Lägerdorf

Den Ausschussmitgliedern liegt die Drucksache Nr. 14/2016 vor. Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Demnach sind die Kindergartenbeiträge für die Kindergärten in Lägerdorf seit 2006 nicht angepasst worden. Aufgrund der schlechten Finanzsituation ist die Gemeinde Lägerdorf dringend gefordert, die Kindergartenbeiträge zu erhöhen. Da eine Erhöhung der Sätze in einem Zuge den Eltern nicht zumutbar wäre, wird vorgeschlagen, die Sätze in mehreren Schritten zu erhöhen. Zu der generellen Anpassung der Beiträge kommen die anteiligen Personalkosten für die Personalstellen 2.0 in den Kindergärten hinzu.

Alle Ausschussmitglieder sehen sich die beigefügte Übersicht über die Kindergärtenbeiträge der anderen Kindergärten im Amtsbereich an.

Es wird vorgeschlagen, die Anpassung der Beiträge in zwei Schritten durchzuführen und um jeweils 25 % zu erhöhen. Im ersten Jahr würden die Beiträge für Ü3 somit 125 € und für U3 150 € betragen.

Herr Droßard regt an, dass jedes Jahr eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegen muss, um den Finanzierungsanteil an den zu berücksichtigenden Aufwendungen von mindestens 30 % durch die Elternbeiträge zu erzielen. Er spricht sich deutlich für eine Anpassung der Sätze in mehreren Stufen aus.

Vorsitzende Gromke ist ebenfalls für eine Erhöhung in mehr als zwei Stufen und schlägt vor, den Satz in diesem Jahr um 10 % zu erhöhen. Im kommenden Jahr erfolgt dann eine erneute Prüfung der Elternbeiträge.

Nach einer Diskussion ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Lägerdorf schlägt der Kirchengemeinde Lägerdorf vor, die Kindergartenbeiträge für die Kindergärten Zauberranke und Regenbogen ab dem 01.08.2016 um jeweils 10 % in den nächsten drei Jahren zu erhöhen. Eine jährliche Wirtschaftlichkeitsberechnung ist dem Finanzausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Vorsitzende betont gegenüber den anwesenden Elternvertretern, dass mit den vorgenannten Entscheidungen die gute pädagogische Arbeit in den Kindergärten gewürdigt wird und die Gremien der Gemeinde Lägerdorf die vorgebrachten Sorgen der Eltern ernst genommen haben. Sollte die Gemeindevertretung als letztes Entscheidungsgremien den Empfehlungen von Finanz- und Kulturausschuss folgen, könne Pastor Johannsen Fachpersonal einwerben.

Zu Pkt. 6: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Eine Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung wird nicht gewünscht.

Zu Pkt. 7: Bekanntgabe der im Jahre 2015 eingegangenen Spenden für die Gemeinde Lägerdorf

Allen Finanzausschussmitgliedern liegt die Drucksache Nr. 8/2016 vor. Den Ausschussmitgliedern fällt auf, dass die Freiwillige Feuerwehr anlässlich des Jubiläums sehr viele Spenden erhalten hat. Es wird gefragt, wofür die Feuerwehr die Spenden ausgibt. Herr Hatje berichtet, dass im Zusammenhang mit der Änderung des Brandschutzgesetzes die Vorlage des Feuerwehrhaushaltsplanes erforderlich werden könnte.

Die im Jahre 2015 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen werden zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 8: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO im Haushaltsjahr 2015

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Drucksache Nr. 11/2016 vor. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben waren erforderlich, weil die Haushaltsansätze nicht ausreichten. (Anmerkung der Verwaltung: Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen betragen für die lfd. Nr. 89 bis 137 insgesamt 45.748,79 €.)

Die Vorsitzende erläutert die zu genehmigenden Eilentscheidungen.

Es wird angemerkt, dass die 20er Karte anlässlich des Jubiläums des Freibades 20 % günstiger ist. Die Kosten für diese Aktion werden durch die Gemeinde Lägerdorf getragen. Bei den nächsten Aktionen sollte für die anfallenden Kosten ein Sponsor gesucht werden, damit diese nicht durch die Gemeinde zu tragen sind. Herr Anders verweist auf das Protokoll des Kultur-, Sport und Sozialausschusses vom 12.11.2015, in dem beschlossen wurde, dass auch die 10er Karten zum Verkauf angeboten werden sollten.

Frau Brahms verlässt um 18.45 Uhr die Sitzung.

Es ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an die Gemeindevertretung:

Die umseitig aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (lfd. Nr. 89, 91 bis 102, 104 bis 111, 113 bis 126, 128 bis 132 und 135 bis 137) werden gemäß § 95 d zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen zu den lfd. Nr. 90, 103, 112, 127, 133 und 134 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 9: Verwendung des Eckgrundstückes Rosenstraße/Mittelweg (ehemaliger Konsum)

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Drucksache Nr. 12/2016 vor. Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen hat in seiner Sitzung am 05.04.2016 über die Verwendung des Eckgrundstückes Rosenstraße/Mittelweg beraten und den Finanzausschuss gebeten, über einen Gesamt- oder Teilverkauf des Eckgrundstückes Rosenstraße/Mittelweg zu befinden. Der Ausschuss möge ebenfalls die Konditionen zur Angebotsdefinition sowie eine Flächenteilung und Kaufpreisvorstellung festlegen.

Herr Karstens spricht sich gegen einen Verkauf des Grundstückes aus. Er favorisiert die Schaffung von Stellplätzen sowie eine gärtnerische Gestaltung.

Die Ausschussmitglieder diskutieren, was mit dem Grundstück bis zu einem möglichen Verkauf passieren kann. Vorsitzende Gromke berichtet von einem vorherigen Gespräch mit Herrn Sülau. Demnach wird der Bauhof in der kommenden Woche mit der Gestaltung des Grundstückes beginnen. Das Grundstück würde dann mit Schotter abgedeckt und mit Rosen bepflanzt werden.

Es wird vorgeschlagen, den Verkauf auf ein Jahr zu befristen. Dieser Kompromissvorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Herr Droßard ist ebenfalls für den Verkauf des Grundstückes und unterbreitet den Vorschlag, den Verkauf nicht nur öffentlich bekanntzugeben sondern auch die umliegenden Anlieger anzuschreiben, um auf den Verkauf aufmerksam zu machen.

Herr Karstens beantragt, zunächst über folgenden Beschluss abzustimmen:

Das Eckgrundstück Rosenstraße/Mittelweg wird nicht verkauft. Es bleibt somit im Gemeindeeigentum.

**Abstimmungsergebnis: 1 dafür
7 dagegen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Karstens macht die Ausschussmitglieder auf mögliche Verkaufskonditionen aufmerksam. Es sollte unter anderem für den Käufer ein Bebauungszeitraum festgelegt werden. Außerdem muss schriftlich festgehalten werden, was mit dem Eckgrundstück passiert, wenn der Käufer den Bau nicht innerhalb des festgelegten Zeitraumes fertigstellt. Dieser Vorschlag wird von den Mitgliedern des Finanzausschusses befürwortet.

Nach einer kurzen Diskussion ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an die Gemeindevertretung:

Das Eckgrundstück Rosenstraße/Mittelweg wird mit einer Frist von einem Jahr zum Verkauf angeboten. Die Verwaltung wird gebeten, die Verkaufskonditionen bis zur Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, den Verkauf

des Grundstückes öffentlich auszuschreiben und die umliegenden Anlieger schriftlich auf den Verkauf hinzuweisen. Der Verkaufspreis beträgt entsprechend des Bodenrichtwertes 50,00 €/m². Bis zum Verkauf des Grundstückes sollen die genannten Maßnahmen im Protokoll des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 10: Gewährung eines Zuschusses an den Lägerdorfer Tennis-Club

Den Ausschussmitgliedern liegt der formlose Antrag des Lägerdorfer Tennis-Clubs vor. Der LTC möchte die 35 Jahre alte Heizungsanlage erneuern und bittet die Gemeinde um einen Zuschuss.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an die Gemeindevertretung:

Der Lägerdorfer Tennis-Club erhält für die Sanierungsmaßnahmen der Heizungsanlage einen Zuschuss in Höhe der aufgebrauchten Eigenmittel von 750,00 €. Einer überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig